

KURZ + BÜNDIG

Marktzeit im Hirschacker

Zum 24. Mal findet am kommenden Samstag, 1. Dezember, ab 13 Uhr der Hirschacker-Weihnachtsmarkt am Gasthaus „Rheintal“ statt. Geboten werden frisch gebundene Adventskränze, weihnachtliche Dekoarbeiten und ein beheiztes Zelt, in dem Kinder unter Anleitung basteln können. Der Nikolaus zieht seine Runden und es gibt neben Speisen und Getränken ein üppiges Kuchenbuffet. Der Musikverein Stadtkapelle sorgt für Unterhaltung. zg

Weihnachtsbasteln für Kinder

Es darf gebastelt werden: Am Samstag, 1. Dezember, von 14 bis 17 Uhr können Kinder ab 6 Jahren im Jugendzentrum hinter der Pankratius-Kirche kreativ sein. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Darin sind die Bastelutensilien, Getränke und Snacks enthalten. Anmeldungen mit Name und Alter an kjg-schwetzingen@gmx.de oder unter Telefon 06202/5 78 80 26 (AB). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. zg

VOLKSHOCHSCHULE

Styling ist eine Kunst

Teilnehmerinnen erforschen mit einer erfahrenen Porträtmalerin und Visagistin ihre ganz persönlichen Möglichkeiten mit Make-up und Kleidung. Der Kurs ist am Freitag, 30. November, 18 bis 21 Uhr und Samstag, 1. Dezember, 14 bis 17 Uhr in der VHS. Anmeldung unter Telefon: 06202/2 09 50. zg

Musik für Oboen und Orgel

Eine Adventsmusik geben Barbara Obert und Detlev Helmer am Sonntag, 2. Dezember, um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche. Auf dem Programm stehen eine Sonate von Christoph Förster, ein Concerto von Christoph Graupner, eine Partita von Jan Koetsier und Choralbearbeitungen verschiedener Komponisten zu dem Adventslied „O Heiland, reiß die Himmel auf“. Barbara Obert spielt die Kammermusik-Werke mit Oboe, Oboe d'amore und Englisch Horn. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten. zg

Geschäftsleben: Tischmachers Wein-Bar wird zu „Fassner's Finest“

Jetzt auch zum Lunch offen

Tischmacher Wein- & Cafébar wird diese Woche zu „Fassner's Finest“. Ab Samstag, 1. Dezember, geben Ole Tischmacher und Hans-Jürgen Lakomy die Bar an den Kleinen Planken an die Gastronomin Britta Fassner aus Brühl ab. Britta Fassner betreibt mehrere Gastronomiebetriebe im Luisenpark in Mannheim und im Freibad in Brühl und wird gemeinsam mit ihrer Tochter Marina die Weinbar übernehmen.

„Im Großen und Ganzen werden wir das Konzept so belassen wie es bisher erfolgreich umgesetzt wurde“, berichtet Geschäftsführerin Marina Fassner. „Wir freuen uns besonders darüber, dass uns der bisherige Koch der Wein- und Cafébar, Uwe Hofmeister, mit seinem Sohn erhalten bleiben wird.“

Wie bei jeder Übernahme wird es kleine Veränderungen geben. Unter anderem wird neben erweiterten Öffnungszeiten auch ein Business Lunch angeboten. Um zu vermeiden, dass Gäste aufgrund einer ge-



Brachten ordentlich Schwung in den Pfarrsaal: Die Mädchen und Jungen der Hirschacker-Grundschule sangen „Blinke, blinke, kleiner Stern“.

St. Josef: Basar zieht viele Besucher an / Kindergarten und Schule gestalten winterliches Programm

Schneeflöckchen tanzen munter im Pfarrsaal

Viele Gemeindemitglieder und Besucher kamen im Pfarrsaal St. Josef im Hirschacker zum winterlichen Basar zusammen. Angeboten wurden selbst angefertigte Adventskränze und -gestecke, schöne Bastel- und Handarbeiten sowie selbst gebackene Weihnachtsplätzchen und hausgemachte Marmelade.

Bereits eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn kamen die ersten Besucher, um sich einen guten Platz im Pfarrsaal zu sichern. Das reichhaltige Kuchenbuffet hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten. Der Elternbeirat des Kindergartens St. Josef bot vor dem Eingang frisch gebackene Waffeln an.

Nach und nach füllte sich der Saal, bis alle Plätze belegt waren. Trotz frühlinghaften Temperaturen zauberten die Mädchen und Jungen des Kindergartens St. Josef mit ihrem

Auftritt den Winter auf die Bühne. Nach einem Gedicht über Frau Holle folgte ein Tanz zu dem Lied „Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus“. Die Kinder tanzten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen fröhlich im Kreis. Dazu trugen sie selbst gebastelte Schneestäbe und Schneekronen. „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ krönte den Auftritt.

Viel Beifall für gelungene Auftritte

Der lange Beifall des Publikums bestätigte einen gelungenen Auftritt. Bevor die Kinder mit ihrer Leiterin Corinna Prisma und den anderen Erzieherinnen die Bühne verließen, erhielten sie noch eine kleine Überraschung.

Nach einer kurzen Pause waren die Schüler der Hirschacker-Grundschule mit ihren Lehrerinnen und der Rektorin Ute Geller-Schmidtke

an der Reihe. Der Schulchor begann mit dem Lied „Blinke, blinke, kleiner Stern“. Mit ihren Sternen und Schneeflocken aus Holz zauberten sie ein winterliches Bild auf die Bühne. Sie musizierten sie mit verschiedenen Instrumenten wie Blockflöte, Geige, Xylofon, Glockenspiel und Schellenkranz und wurden dabei von ihrer Musiklehrerin begleitet. Auch ihnen waren Applaus und eine Überraschung sicher.

Bei einer Kindertombola freuten sich die Kleinen über tolle Preise. Während im Saal die fleißigen Mitarbeiter in der Küche Schnitzel, Kürbissuppe und Wurstsalat anboten, konnten sich die Besucher im Freien heißen Glühwein, Kinderpunsch und gegrillte Rostbratwürste schmecken lassen. Damit hielt die Adventszeit schon gemütlich Einzug im Hirschacker. mbr/ztg

Lutherhaus: Adventsbasar zugunsten von „Brot für die Welt“

Gemütliche Stunden für einen guten Zweck

Zur Eröffnung des neuen Kirchenjahres feiert die evangelische Kirchengemeinde am kommenden ersten Adventssonntag einen festlichen Gottesdienst ab 10.30 Uhr gemeinsam in der Stadtkirche. Die Predigt zum Benedictus (Lobgesang des Zacharias) hält Pfarrer Thomas Müller, die Liturgie mit Abendmahl übernimmt Pfarrer Thilo Müller. Außerdem wirken Kirchenälteste durch Lesung und Fürbitten mit.

Bereits ab 10 Uhr gibt es ein offenes Liedersingen mit Bezirkskantor Detlev Helmer, der auch für die weitere kirchenmusikalische Gestaltung verantwortlich ist. Parallel findet ein Kindergottesdienst in den Jugendräumen statt.

Anschließend wird im Lutherhaus ein schmackhaftes Mittagessen angeboten: Eine Kartoffelsuppe und heiße Würstchen, die beliebten Grünkernbratlinge und Maultaschen warten auf die Besucher aller Generationen. Für Kinder steht ein Mal- und Spieltisch bereit.

In gemütlicher und ruhiger Atmosphäre besteht zugleich die Möglichkeit zu Gesprächen und Begegnungen bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen; diese sind auch gut

zum Mitnehmen geeignet. Spenden für das Kuchen- und Tortenbuffet können am ganzen Wochenende direkt im Lutherhaus abgegeben werden. Der gesamte Erlös von Speis und Trank kommt der evangelischen Hilfsaktion „Brot für die Welt“ zugute. Dies gilt ebenso für die beliebten traditionellen Handarbeiten sowie den Restverkauf von selbstgefertigten Adventskränzen und weihnachtlichen Gestecken durch die Kreativgruppe – die meisten dieser individuell dekorierten und geschmackvoll verzierten Artikel können bereits am Freitagmittag und Samstagvormittag auf den Treppenstufen der Kirche zu günstigen Preisen erworben werden.

Im Saal selbst werden beim Gemeindetag fair gehandelte Waren aus der einen Welt angeboten, neben Tischkalendern mit christlichen Motiven und schönen Kerzen mit der neuen Jahreslosung auch Geschenkbücher für diese besondere Jahreszeit sowie Grußkarten für zahlreiche Gelegenheiten und erstmalig originelle Weihnachtsnudeln. Das nachmittägliche Programm endet um 16 Uhr.

GRN-Klinik: Vorweihnachtliche Stimmung mit Basar

Plätzchen-Tüten sind gepackt

Eigentlich wünschen wir uns in der Vorweihnachtszeit besinnliche Stunden bei Tee, Gebäck und guten Gesprächen – doch irgendwie wird es dann doch immer noch mal anstrengend, bis es endlich soweit ist. So auch bei den Vorbereitungen für den Adventsbasar des GRN-Seniorenzentrums, der am kommenden Samstag von 14 bis 16.30 Uhr in der Bodelschwingstraße 10/1 (unmittelbar neben der Klinik) stattfindet.

15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen haben fünf Tage lang 30 Kilogramm Zucker, 40 Kilo Butter, 50 Kilo Mehl und 500 Eier verarbeitet,

um die beim Basar so begehrten Tütchen mit Hildabrötchen, Butterplätzchen und Vanillekipferl zu füllen. Ein Teil der Zutaten – hinzu kamen noch zwei Kilo gemahlene Mandeln und 15 Gläser Johannisbeermarmelade – wurde von der Schwetzingener Kaufland-Filiale beigesteuert. Der größte Beitrag, betonte Heimleiterin Martina Burger, war die unermüdete Schaffenskraft der Ehrenamtlichen – „dieser persönliche Einsatz ist unbezahlbar“. Neben den Plätzchen werden auch Kunsthandwerk, Selbstgestricktes und vieles mehr angeboten. zg

Freiwilligenagentur „Sei dabei“: Team wirbt für weitere Ehrenamtliche / Manfred Both stellt verschiedene Betätigungsfelder vor

Von Mensch zu Mensch – Hilfe wird überall benötigt

„Freiwillig? – Ich probier's mal!“ lautet der Titel einer Informationsveranstaltung in der Volkshochschule. Mitglieder der Freiwilligenagentur „Sei dabei“ informierten über die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements.

Manfred Both, selbst seit Jahren in verschiedenen Organisationen ehrenamtlich tätig, führte routiniert durch den Abend und berichtete

über die Arbeit der Agentur, stellte Angebote vor und erzählte aus eigenen Erfahrungen, wie und wo man freiwillig tätig sein kann.

Die Angebotspalette reicht von Hausaufgabenbetreuung in Grundschulen, Aufsicht in der Mensa des Hebelgymnasiums, Betreuung des Lernzentrums der Schimper-Realschule über Mithilfe im Tafelladen „Appel + Ei“ bis hin zur Unterstüt-

zung bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung in der Lebenshilfe oder von Senioren im GRN-Seniorenzentrum. Auch wer im Tierschutzverein, bei der Migrantenbetreuung in der VHS, als Internet-Pate für Senioren oder bei der Erstellung des Stadtführers „Hüldenlos“ helfen möchte, wird bei der Agentur fündig. Des Weiteren werden verschiedene ein- oder mehrtä-

gige Projekte angeboten. Mitbürger, die gerne anderen helfen, ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben möchten, können sich gerne bei der Freiwilligenagentur informieren. zg

Die Freiwilligenagentur im Generationsbüro am Schlossplatz 4 ist dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Rotary Club: Professor stellt seinen Roman zum Thema Beschneidung von Mädchen auf dem schwarzen Kontinent vor

Wacker setzt sich für Afrikas Frauen ein

REGION. Professor Jürgen Wacker, 1955 in Heidelberg geboren und in Edingen aufgewachsen, ist Chefarzt der Frauenklinik in Bruchsal. In den 80er Jahren arbeitete er für den Deutschen Entwicklungsdienst in einer Entbindungsklinik in Burkina Faso.

Seit vielen Jahren führt Dr. Wacker Workshops für Ärzte sowie Ausbildungsseminare für Hebammen in der Hauptstadt Ouagadougou und in Dorfgemeinden des Sahels durch. Der Arzt erkannte, dass die medizinische Versorgung in den ländlichen Regionen Afrikas weltweit die schlechteste ist und dass die Gesundheitsversorgung von Schwangeren und Müttern ganz besonders im Argen liegt.

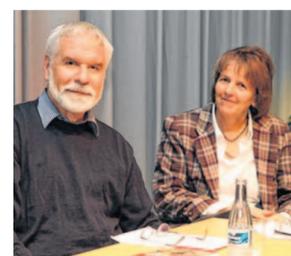
Betroffen und berührt von diesen Zuständen ergriff Dr. Wacker die Initiative zur Hilfe. Er gründete den Verein „Menschen für Frauen“ und sammelte Spenden für den Bau einer Frauenklinik. Mogho Naaba, der König des Mossos-Stammes, stellte hierfür das Grundstück zur Verfügung, und der Klinikbau ist so weit,

dass 2013 das Krankenhaus fertig wird.

Auf Einladung des Rotary Clubs Schwetzingen-Walldorf kam Dr. Wacker zu einer Autorenlesung. Vor dem Hintergrund seiner Erfahrungen in Afrika hat er das Buch „Isaaks Schwestern“ geschrieben. Der facettenreiche Roman beschreibt den medizinischen Alltag in Burkina Faso und zeigt die Problematik der unmenschlichen Beschneidung von Mädchen und Frauen. Vor einem interessierten Auditorium las der Autor zusammen mit seiner Frau Renate mehrere Passagen aus seinem leicht lesbaren Roman, der auf wahren Begebenheiten beruht.

Erschütternde Realität

Das Mädchen Fanta ist sechs Jahre alt, als ihre Mutter ihr geheimnisvoll eröffnet, sie werde mit ihr zur Oma aufs Dorf fahren, wo etwas Besonderes mit ihr geschehe. Das Gefühl der Angst vor dem Kommenden, das sich Fanta nicht erklären kann, verstärkt sich bei dem Kind, als die Großmutter weiter geheimnisvoll



Prof. Dr. Jürgen Wacker mit seiner Frau Renate.

von der kommenden Nacht spricht. In dieser traktieren die Großmutter und deren Freundin das Kind mit einem Messer und einem glühenden Eisen. „Unsere Tradition erfordert dieses Opfer von uns Frauen“, erklärt die Großmutter dem bitterlich weinenden Kind. Im weiteren Verlauf des Buches zeigt Dr. Wacker die Medizin in der Armut und Geburtshilfe unter einfachen Bedingungen. Der zweite Teil des Romans spannt den Bogen von Burkina Faso nach Deutschland. Fantas Cousine

Zur Literatur

■ Jürgen Wacker: „Isaaks Schwestern“, Westkreuz-Verlag. Preis: 19,90 Euro. – Der Erlös aus dem Buchverkauf kommt dem Bau der Frauenklinik in Burkina Faso zugute.

Djamila, die der Beschneidung entgangen ist, kommt in die vierte Klasse in Edingen. Sie wechselt vom Gymnasium schließlich in die Odenwald-Internatsschule. Hier erfährt sie von den Folgen der Missachtung kindlicher sexueller Unversehrtheit und lernt mutige Menschen kennen, die hier wie dort für die Rechte von Frauen und Kindern auf Selbstbestimmung kämpfen.

Auf Befragung berichtet Dr. Wacker von Fortschritten in dem afrikanischen Land. Die Beschneidung von Mädchen sei inzwischen gesetzlich verboten, der Anteil liege nun bei unter 70 Prozent. Auch sei die Zahl der Mütter, die bei der Geburt ihres Kindes oder infolge der Geburt sterben, stark zurückgegangen. zg



Britta (l.) und Marina Fassner führen jetzt die nette Wein- und Cafébar an den Kleinen Planken. In „Fassner's Finest“ gibt's gepflegte Getränke und leckere Speisen. BILD: LEN